

Hepatitis-D-(Delta)-Virus (HDV)

roXtra-ID: 22513

Revision: 002/06.2025

Seite 1 von 1

Es handelt sich um ein ausschließlich humanpathogenes, behülltes, stabiles kleines RNA-Virus. Es ist ein „inkomplettes“ Virus, das für die Vermehrung die Hüllproteine des HBV (HBsAg) benötigt. Es wird wie HBV parenteral übertragen. Bei gleichzeitiger Infektion mit HBV („Koinfektion“) Bild der akuten klassischen Virushepatitis. Bei Infektion eines chronischen Hepatitis-B-Virusträgers („Superinfektion“) ausgeprägte akute Hepatitis und meist Entwicklung einer chronischen HDV-Hepatitis mit häufigem Übergang in Zirrhose und Ausbildung eines hepatozellulären Karzinoms.

Nachweismethoden

Erste Stufe: Nachweis spezifischer Antikörper im Serum (IgG/IgM, ohne Differenzierung zwischen den Antikörperklassen);

Bei positivem Antikörpernachweis direkter Erregernachweis mittels *Real-time PCR* aus Serum

Indikation zu Serologie

- Erstdiagnose einer Hepatitis B (jede HBsAg-positive Person sollte wenigstens einmal auf Antikörper gegen HDV untersucht werden)
- Bild einer akuten Hepatitis bei chronischem HBV-Träger

Befundinterpretation

Nachweis von spezifischem Anti-HDV-IgG/IgM bei HBsAg-positiver Person:

Verdacht auf akute oder chronische HDV Infektion. Aktivität der Infektion bestimmbar mittels HDV-RNA

Untersuchungsmaterial

Serum

Untersuchungstermine, Bearbeitungsdauer

Antikörperbestimmung:

Materialannahme: während der regulären Probenannahmezeiten

Testdurchführung: zweimal pro Woche

Bearbeitungsdauer: Das Ergebnis liegt am Nachmittag des Untersuchungstages vor.

PCR:

Materialannahme: während der regulären Probenannahmezeiten

Testdurchführung: zweimal pro Woche

Bearbeitungsdauer: Das Ergebnis liegt am Abend des Untersuchungstages vor (bis 19:00), sofern Material bis 12:30 im Labor ist.